

Düsseldorf, 30. April 2004

RESOLUTION

„Fall Gelsenwasser schadet Privatisierungsbemühungen in NRW!“

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW (MIT) lehnt die schrittweise Übertragung der vor kurzen von den Stadtwerken Bochum und Dortmund erworbenen Anteile an der Gelsenwasser AG an die Wasserverbände Emschergenossenschaft und Ruhrverband grundsätzlich ab.

Das Verschieben der Anteile kommunaler Stadtwerke an ebenfalls kommunale Wasserverbände stellt keine Privatisierung dar. Die Re-Kommunalisierung der Gelsenwasser AG war ein ordnungspolitischer Sündenfall der Städte Bochum und Dortmund und sollte jetzt rückgängig gemacht werden.

Die MIT fordert eine echte Privatisierung mit dem Verkauf von Anteilen an privatwirtschaftliche Unternehmen oder auch in der Form eines Börsenganges. Dieses würde auch dem Geschäft der Gelsenwasser AG und ihren unternehmerischen Spielräumen nützen.

Die MIT lehnt die zunehmende Ausweitung der Tätigkeit von öffentlichen Versorgungsunternehmen ab und fordert die betroffenen Kommunen dazu auf, nicht weiterhin das untaugliche Argument der „Daseinvorsorge“ zur Umgehung des §107 der Gemeindeordnung und des politischen Zieles der Privatisierung vorzuschieben.

Resolution
Resolution